

# Acht Millionen Euro für Schulneubau

**KREIS GERMERSHEIM:** Kreis und Verbandsgemeinde wollen einen Neubau für die IGS Rülzheim. Der Zuschussantrag und der Bauantrag sollen bis Oktober beim Land eingereicht sein. Voraussetzung ist, dass der Verbandsgemeinderat zustimmt.

Rheinpfalz, 16.09.2011

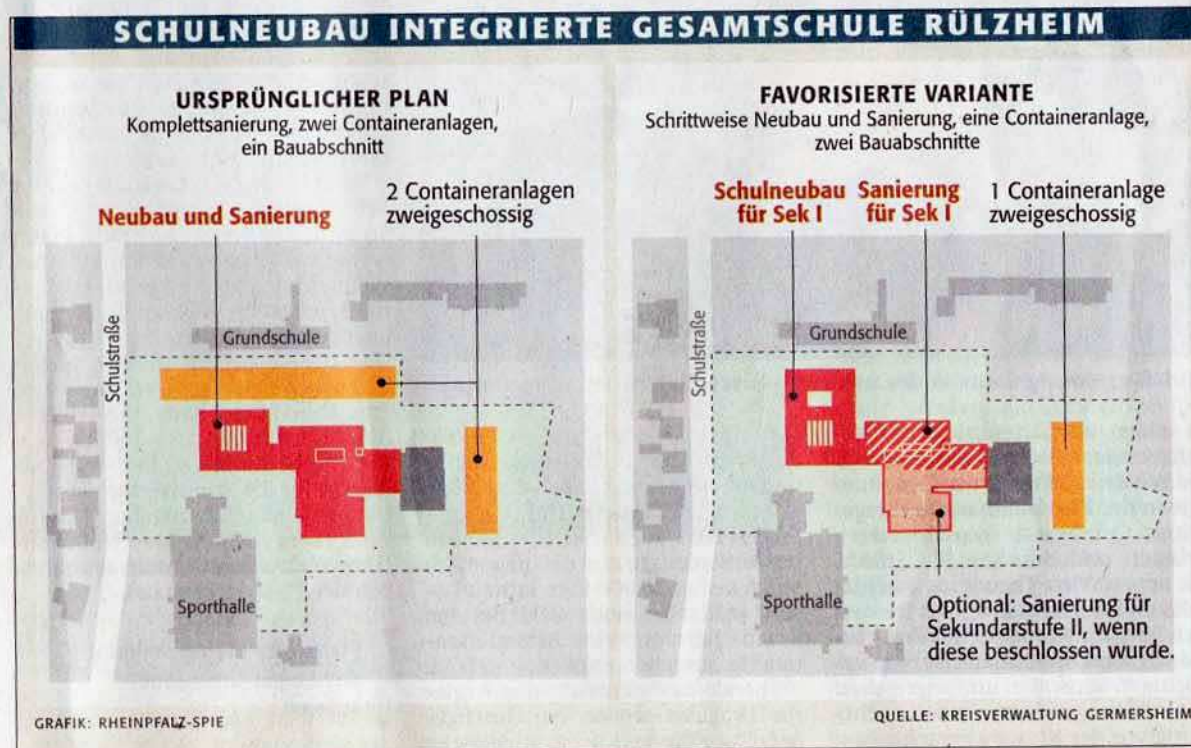
Nachdem sich der Schulträger- und der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Rülzheim einstimmig für die Umsetzung der neuen Pläne ausgesprochen haben, hoffen Landrat Fritz Brechtel und Bürgermeister Reiner Hör, dass der Verbandsgemeinderat bei seiner Sondersitzung den geänderten Plänen für den IGS-Neubau auch zustimmt.

Geplant ist ein Neubau mit einer Größe von 2500 Quadratmetern angrenzend an den bestehenden Bau der Realschule plus (ehemals Regionale Schule). 1300 Quadratmeter dieser Fläche sind für die Sekundarstufe I vorgesehen, 1200 Quadratmeter ursprünglich für eine mögliche Oberstufe (Sekundarstufe II). Brechtel verweist darauf, dass durch den Bau in dieser Größe keine Präjudiz für eine Oberstufe geschaffen wird. „Die vorgesehene Lösung ist wirtschaftlicher und pädagogisch sinnvoller als eine zuvor vorgesehene Variante“, verdeutlicht der Landrat.

Ursprünglich sollte für die Sekundarstufe I ein kleineres Gebäude an die bestehende Schule angebaut und das bestehende Haus saniert werden. In dieser Zeit hätten die Schüler der auslaufenden Realschule plus und der neuen IGS in Containern unterrichtet werden müssen. Ein zweiter Bauabschnitt sah vor, wenn für 2015 eine Oberstufe genehmigt würde, für diese einen weiteren Anbau an das zuletzt erstellte Gebäude anzubauen. Diese Vorgehensweise ist laut Brechtel etwa 2,5 Millionen Euro teurer als die Variante, die nun

mit dem Architekturbüro Rieger (Dresden) vereinbart worden ist. Nun soll der 2500 Quadratmeter große Neubau komplett erstellt werden. Wenn dieser bezugsfertig ist, soll der ältere Teil des bestehenden Gebäudes saniert werden, erläutert Brechtel. Und Bürgermeister Hör ergänzt, dass nur der Teil des Gebäudes saniert werden soll, der für die Sekundarstufe I benötigt werde. Falls 2014 genügend Schüler an einer Oberstufe Interesse hätten, und das Land dem Antrag dann statt geben würde, könnte der restliche Teil des Gebäudes saniert werden. In dieser Zeit würde die Oberstufe teilweise in Containern unterrichtet werden.

Insgesamt kostet der Neubau etwa 8 Millionen Euro, zirka 5 Millionen übernimmt die Verbandsgemeinde, 600.000 Euro steuert der Kreis bei und rund 2,5 Millionen Euro sollen vom Land als Zuschuss fließen. Hierbei zeigen sich Brechtel und Hör zuversichtlich. Die Pläne seien eng mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) abgestimmt. Beide glauben, dass sich das Land von den Vorteilen dieser Variante überzeugen lässt. Im Vorfeld hatte das Land angedeutet, dem großen Neubau nicht zustimmen zu wollen, damit keine Präjudiz für eine Oberstufe geschaffen wird (wir berichteten). Das Land dürfe kein Geld für den Neubau einer Oberstufe ausgeben, die noch nicht genehmigt ist. Für die Verbandsgemeinde wird die ins Auge gefasste Variante 600.000 Euro teurer, erklärt Hör. Doch vertraue er auf den



partnerschaftlichen Umgang zwischen Kreis und Verbandsgemeinde. Laut Vertrag müsste der Kreis zu 100 Prozent die Baukosten für einen Oberstufenbau übernehmen. Doch da die Oberstufe noch nicht genehmigt sei, strecke die Verbandsgemeinde das Geld vor. „Falls wir eine Oberstufe genehmigt bekommen, bin ich sicher, dass wir das Geld vom Kreis zurückerhalten“, so Hör.

Schulleiter Nikolaus Bosch zeigt sich zuversichtlich, dass die benötigten Schüler für eine Oberstufe erreicht werden. Derzeit haben seiner Aussage zufolge von den 115 Schülern je Jahrgang etwa 75 Prozent eine Realschul- oder Gymnasialempfehlung. 50 Schüler eines Jahrgangs von der Schule und von außerhalb werden 2014 benötigt, um einen Antrag bei der ADD für eine Oberstufe

zu stellen. Bosch hofft auch, dass die Busverbindungen für die Schüler aus der Verbandsgemeinde Lingenfeld kommend noch optimiert werden.

## INFO

Sondersitzung Verbandsgemeinderat, Dienstag, 20. September, 20 Uhr, Sitzungssaal Rathaus. Themen: Beschluss über Umplanung und Finanzierung IGS Rülzheim, Einwohnerfragestunde. (wim)